

Demographie im Unternehmen: Chancen nutzen / Risiken managen Was Unternehmen tun können, um wettbewerbsfähig zu bleiben

Demographie geistert als Schlagwort durch die Medien. Man hört, dass Fachkräfte fehlen, der Altersdurchschnitt in Teams und Firmen steigt, manche sprechen gar von „Überalterung“. Gerade große Unternehmen haben das schon lange erkannt und stellen sich „demographisch“ auf.

Doch was bedeutet das für kleine und mittlere Firmen? Darüber sprach Alexander Wolz, Leiter der Konvent-Akademie zu Amorbach, mit Arnt Sandler und Otto Kasulke, zwei Experten in Sachen Demographie.

Konvent-Akademie:

Der demographische Wandel ist Tagesthema. Was konkret bedeutet dies für Unternehmen, um sie auch zukünftig auf Erfolgskurs zu halten?



Arnt Sandler

ARNT SANDLER:

Bei unseren Beratungen stellen wir in Unternehmen immer wieder fest, das keine genaue Altersanalyse der Mitarbeiter gemacht worden ist. Oft ist zwar das

Durchschnittsalter der Mitarbeiter bekannt. Jedoch bereits mit Blick auf die einzelnen Teilbereiche des Unternehmens fehlt wesentliches Wissen. Wer geht wann in den Ruhestand? Wann muss ich sinnvollerweise nachbesetzen? usw. Es fehlt an Wissen und Erfahrung zur Lebensarbeitszeit.

Konvent-Akademie:

Was meinen Sie mit Lebensarbeitszeit?



Otto Kasulke

Zum einen sind nur noch ca. 20 % der Mitarbeiter tatsächlich bis zur gesetzlichen Rentengrenze berufstätig. Hier gibt es außerdem große Unterschiede in den einzelnen Branchen, da dies auch abhängig ist z. B. von der körperlichen Beanspruchung in den Berufssparten.

Zum anderen werben Unternehmen aus den Ballungsgebieten Mitarbeiter ab. Dadurch wird die Neubesetzung von Arbeitsplätzen zunehmend schwieriger.

Konvent-Akademie:

Was kann man tun, um trotz demographischen Wandels weiterhin erfolgreich zu sein?

OTTO KASULKE:

Wichtig ist es, die Arbeitsfähigkeit des Einzelnen und in den Teams nicht nur zu erhalten, sondern auch zu fördern. Wie können die Beschäftigten gesund und im Unternehmen aktiv bleiben? Wir reden über Maßnahmen, die den Menschen unterstützen, wie er gesund und in Balance das Arbeitsleben bestreitet.

ARNT SANDLER:

Die Frage ist dann, was können das Unternehmen, der Betrieb und der Einzelne tun – und zwar unabhängig von der Größe des Unternehmens? Neue Ideen neuer Mitarbeiter werden auch in Zukunft gebraucht, genauso die Erfahrung langjähriger Mitarbeiter. Diese müssen erfolgreich zusammenarbeiten und die Kernfrage ist, wie können wir die Lebensarbeitszeit unserer Mitarbeiter durch unser Zutun verlängern.

Konvent-Akademie:

Vielen Dank für die ersten Hinweise. Wir freuen uns auf den Vortrag am 21.03.2013. ■